

Wohnsitzloser sonnt sich auf Terrasse

Mainz, Eine Überraschung erlebte der 25-jährige Stiefsohn der Hausbesitzerin am Mittwochabend als er in deren urlaubsbedingter Abwesenheit die Blumen gießen wollte. Beim Betreten des Grundstücks, das wegen einer angrenzenden Baustelle derzeit nicht komplett umzäunt ist, sieht er einen Mann, der seelenruhig in einem Liegestuhl auf der Terrasse die Sonne genießt. Da der 65-jährige Wohnsitzlose seinen gemütlichen Platz partout nicht aufgeben möchte, wird die Polizei hinzugerufen. Erst auf deren Zureden hin entfernt sich der ungebetene Gast schließlich widerwillig von dem Grundstück. Mit im Gepäck nun eine Anzeige wegen Hausfriedensbruch.

Taxifahrer geschlagen und getreten

Mainz, Hauptbahnhof, 16.06.2021; 23:50 Uhr - Am späten Mittwochabend wurde ein Taxifahrer am Mainzer Hauptbahnhof von zwei Männern angegriffen. Kurz vor Mitternacht wollen ein 37- und 23-jähriger Mann mit einem Taxi vom Hauptbahnhof auf den Lerchenberg fahren. Hierzu erkundigen sich die beiden Männer zunächst am Taxistand, wieviel die gewünschte Fahrt kosten würde. Als ihnen ein 25-jähriger Taxifahrer den Preis nennt, entfernen sich die beiden Männer zunächst wieder. Als einige Zeit später zwei junge Frauen bei dem Taxifahrer stehen, kommen die beiden Männer zurück und fangen an die Frauen zu belästigen. Der Taxifahrer stellt sich helfend dazwischen und wird unmittelbar von dem 37-Jährigen mehrfach auf den Kopf geschlagen. Obwohl sich der Taxifahrer zur Wehr setzt, schlägt der 37-jährige weiter auf ihn ein und trifft ihn mit den Fäusten mehrfach im Gesicht. Zusätzlich wirkt der 23-jährige mit Tritten auf den Taxifahrer ein. Beamte der Bundespolizeiwache im Hauptbahnhof werden auf die Auseinandersetzung aufmerksam und können die Angriffe durch sofortiges Eingreifen beenden. Von einer alarmierten Funkstreife der Polizeiinspektion Mainz 2 werden Strafanzeigen gegen die beiden alkoholisierten Angreifer gefertigt und ihnen wird ein Platzverweis ausgesprochen. Der Taxifahrer wird leicht verletzt.

Bedrohung mit Schußwaffe - Polizei schreitet konsequent ein

Mainz, Mit mehr als 10 Einsatzkräften ist die Polizei Mainz am Mittwochabend, gegen 19:00 Uhr, am Winterhafen konsequent vorgegangen, weil es kurz zuvor zu einer Bedrohung mit einer Schußwaffe gekommen ist. Bei dem Einsatz führte die Polizei Distanzelektroimpulsgeräte (ugs.

Taser) und Maschinenpistolen mit und sperrte Teilbereiche rund um die Drehbrücke, weiträumig ab. Kurze Zeit zuvor war es am Winterhafen zu einem Streit zwischen mehreren Personen gekommen, in dessen Verlauf eine Waffe gezogen und in Richtung des Kopfes einer anderen Person gezielt wurde. Dies wurde der Polizei über Notruf mitgeteilt. Die sofort entsendeten Einsatzkräfte wurden am Einsatzort auf eine fünfköpfige Personengruppe aufmerksam gemacht, unter welcher sich der Waffenträger befinden soll. Um jegliche Gefahr auszuschließen wurden die Personen, unter dem Vorhalt der Einsatzwaffen, angesprochen und aufgefordert sich flach auf den Boden zu legen. Dort wurden sie durchsucht und zunächst gefesselt. Bei der Durchsuchung konnte bei einem 24-Jährigen, eine täuschend echt aussehende, schwarze Softairwaffe aufgefunden und sichergestellt werden. Nachdem sichergestellt werden konnte, dass keine Gefahr mehr von den Personen ausgeht, konnte die Gesamtsituation geklärt werden. Offensichtlich kam es zu einem Streit zwischen zwei Jungen im Kindesalter und der Gruppe um den 24-Jährigen. In dessen Verlauf warf der 24-Jährige ein Fahrrad der Jungen in Richtung Rheinböschung, was wiederum einen der Jungen veranlasste, die genannte Waffe zu ziehen und in Richtung des 24-Jährigen zu zielen. Dessen Begleiter ergriff jedoch die Waffe, entfernte das Magazin, warf es in den Rhein und behielt die Waffe. Die Jungen flüchteten daraufhin vom Tatort und sind bisher nicht bekannt. Die Personengruppe entfernte sich vom Rheinufer und konnte kurz darauf, auf der Drehbrücke durch die Einsatzkräfte angetroffen werden.

Einbruch in Elektrogeschäft

Wiesbaden, Philippsbergstraße, Dienstag, 15.06.2021, 16:30 Uhr - Mittwoch, 16.06.2021, 07:00 Uhr - (he) In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch drangen Unbekannte in der Philippsbergstraße in ein Elektrogeschäft ein und verursachten durch Sachbeschädigungen und das Entwenden von Bargeld einen Gesamtschaden von über 2.000 Euro. Am Mittwochmorgen, gegen 07:00 Uhr stellten die Verantwortlichen fest, dass der oder die Täter in die Arbeitsräume des Geschäftes eingedrungen waren und eine Bürotür eingetreten hatten. Aus dem Büro wurde das Bargeld sowie Unterlagen entwendet. Anschließend flüchteten die Täter unerkannt.

Gruppe schlägt 35-Jährigen - Hintergründe unbekannt

Wiesbaden, Walramstraße, Mittwoch, 16.06.2021, 21:25 Uhr - (he) Am Mittwochabend wurde in der Walramstraße in Wiesbaden den ersten vagen Erkenntnissen zufolge ein 35-jähriger Mann mutmaßlich grundlos körperlich angegriffen und von drei bis vier Tätern verletzt. Gegen 21:25 Uhr sprachen Passanten in der Bleichstraße eine Streifenwagenbesatzung auf eine möglicherweise stattgefundenen Schlägerei in der Walramstraße an. Die Streife fuhr unmittelbar vor Ort und konnte an der Einmündung zur Frankenstraße eine größere Menschenansammlung

feststellen. Eine Auseinandersetzung war nicht im Gange, eine Person war jedoch verletzt. Diese Person, welcher durch Rettungsdienst und Polizei geholfen werden sollte, zeigte sich den Einsatzkräften gegenüber jedoch aggressiv und konnte oder wollte keine Angaben machen. Augenscheinlich lag eine Alkoholisierung vor. Ebenfalls höchst aggressiv und alkoholisiert war der Bruder des Verletzten, welcher nach einigem guten Zureden kurz erklärte, dass sein Bruder "aus dem Nichts" von drei bis vier Personen geschlagen und getreten worden sei. Anschließend sei die Gruppe der Angreifer in unbekannte Richtung geflüchtet. Weitere Erkenntnisse zu einem möglichen Tathergang, Hintergründen oder den Tätern liegen nicht vor.